

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 43

Artikel: Adiodon

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

Alt bewährte
Ia Qualität

Telephon.

+ Gegründet 1728 +

Treibriemen

Erste Referenzen.

Riemenfabrik 2485 05

mit Eichen-
Grubengerbung

Telegramme: Gerberei Horgen.

Adiodon.

Kaltflüssiger, säure- und wetterbeständigster und nicht unangenehm riechender Anstrich.
(Gingefandt.)

Obwohl heutzutage das baugewerbetreibende Publikum geradezu mit Isolier- und Desinfektionsmitteln aller Art überschwemmt und dadurch die Wahl schwieriger wird, daraus das richtige zu finden, so erlaube mir doch, auf eines die Aufmerksamkeit aller Interessenten zu lenken, weil dieses, wohl wie kein zweites, völlige Sicherheit in der Isolierung bietet. Seine Vorzüge und Anwendungen sind die folgenden:

Das Adiodon ist fast unempfindlich gegen die Einwirkung von Säuren, Salzen etc. und gegen die Einflüsse der Witterung, es isoliert die damit bestrichenen Gegenstände vollkommen und dauernd.

Das Adiodon leitet den elektrischen Strom nicht.

Das Adiodon lässt sich auf jedes Material: Holz, Eisen, Zink, Kupfer, Stein, Gips etc. — gleichgültig, ob das Material trocken oder feucht ist — leicht aufstreichen, haftet in beiden Fällen absolut und blättert später auch nicht ab.

Das Adiodon kommt direkt in dem gelieferten Zustande zur Verwendung, bedarf also einer vorherigen Erwärmung nicht. Durch Zusatz von Terpentinöl kann dasselbe beliebig für den Gebrauch verdünnt werden.

Das Adiodon eignet sich ganz besonders: zum Schutz aller Arten von Anlagen unter der Erde und im Wasser, z. B. Kanälen, Rohrleitungen (die Röhren brauchen vor dem Anstrich nicht erwärmt zu werden, wodurch wesentlich an Zeit und Transportkosten gespart wird), Spundwänden, Bohlwerken, Schiffsrümpfen etc.; zum Schutz von Eisen- und Holzkonstruktionen, Gruben- und Drahtseilbahnen, Dächern, Brücken, Bahnhallehallen (speziell gegen die Einwirkung der von den Lokomotiven herührenden schwefligen Dämpfe) etc. überhaupt allen den Witterungseinflüssen ausgesetzten Gegenständen; zur Isolierung von Fußböden, zum Trockenlegen von feuchten Wohnräumen, von durchnässten Schornsteinen; zum Überzug von isolierten Dampfleitungen, zum Anstrich der Rauchkammern, der Schornsteine der Lokomotiven; zum Überzug von Telegraphen- und Telephondrähten und Kabeln, zum Schutz der Kupfer- und Messingteile in Akkumulatorenräumen gegen Zerstörung durch Schwefelsäure-Dämpfe; zur Imprägnierung von Leinen und Baumwollstoffen, Segeln, Tauen, Pappeln, Packpapier etc. etc. Infolge der neuesten bakteriologischen Untersuchungen des Staubes der Fußböden (laut Bericht von Kelsch in der Oktober-Sitzung der Académie de Médecine in Paris) ist ein Asphaltüberzug derselben, als den hygienischen Anforderungen entsprechend, empfohlen worden. Ganz besonders eignet sich für solche Überzüge das Adiodon.

Der Adiodon-Anstrich trocknet je nach Witterung in einigen Stunden; er bleibt bei großer Sommerhitze fest und haftet selbst an erhitzten Flächen, wie Rauchkammern und Schornsteinen von Lokomotiven, auch zeigt er bei großer Kälte keine Risse und bleibt gummiartig zäh.

Das Adiodon ist die sicherste Untergrundierung für alle dunkleren Oelfarben-Anstriche und bildet das vorzüglichste Ersatzmittel für Mennige und Verzinkung; auf denselben lassen sich Tapeten etc. leicht auflieben.

1 Kilogramm Adiodon genügt für 6—10 Quadratmeter einfachen Anstrichs, je nach Rauhigkeit der zu streichenden Fläche.

Einige Bezugsquelle für die Schweiz bei H. Tröger in Thalwil.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten.

Die Lieferung von 92 Masten für die Straßenbahn Zürich an die Firma Alfred Diener & Cie. in Zürich.

Der Bau der Dole für eine Quartierstraße zwischen der Ottiker- und Sonneggstraße Zürich an Bauunternehmer J. Burkhardt in Zürich IV.

Die Arbeiten für den Ausbau der Malzstraße Zürich zwischen Manessestraße und Austraße um die Gingabesumme von Fr. 3260.85 an Bauunternehmer L. Foroni in Zürich III.

Granitlieferungen. Der Firma Dr. Neugebauer, Clivio & Cie., Granitindustrie, Zürich-Wiedikon, wurden in den letzten Tagen folgende Granitarbeiten übertragen: 1. Für die Eisenwerke und Gießerei A. G. vormals Georg Fischer, in Schaffhausen, diverse Granitarbeiten nach Singen. 2. Zur Villa Prof. Dr. M. Cloetta in Zürich IV, Plattenstraße, diverse Granitarbeiten. 3. Treppen zum Rotkreuz in Neuhausen. 4. Balkonplatten, Konsole etc. zu den Neubauten an der Rütistrasse in Zürich V. 5. Eine Treppe zum Neubau an der Bergstraße in Zürich V, sowie diverse kleinere Arbeiten.

Schulhaus Schmerikon. Maurer- und Zimmerarbeiten an das Baugeschäft G. Strehler in Wald (Zürich); Stukkaturarbeiten an Geb. Roseano in St. Margrethen (St. Gallen); Glasmalerei an Bwe. Holenstein in Rorschach; Befüllung an Fal. Baumert und August Weber in Zug; Türen an Schreinermeister Weber in Schmerikon; Kästen an Schreinermeister Zud in Schmerikon; Käufschlosserarbeiten (Stiegengeländer, Chorabschluss, Kreuze und Verzierungen auf dem Dachstuhl) an Schreinermeister Schneider in Zona.

Schulhausbau Merenschwand (Argau). Schreinerarbeiten an J. Käppeli, Merenschwand; Malerarbeiten an Kaspar Meyer, Bünzen; Parquetarbeiten an Giocarelli & Link, Baden. Bauleitung: Bureau für Schulhausbauentwürfe Aarau, A. Schenker, Architekt.

Bei der A. G. Schweizer. Granitwerke Bellinzona in den letzten Tagen eingegangene größere Bestellungen: 1. Neue Kasernen in Mailand, Socel etc. 2. Schweizer Bundesbahnen, Straßen- und Fußweg-Umführung in Burzach. 3. Stickerei Feldmühle Rorschach, Deckplatte. 4. Nach Luzern Deckplatten. 5. Schulhausneubau Rüttenen, Treppen etc. 6. Neubau Frau Brändli und Berter, Wald, Treppen und diverse Granitarbeiten. 7. Neubau Knabenfundarlchulhaus Bein, Treppen. 8. Neubau Schmidt-Maier, Basel, Treppen. 9. Umbau Hotel St. Gotthard, Zürich, Treppen und diverse Granitarbeiten. 10. Neubau Villa Stoll, Schaffhausen, diverse Granitarbeiten. 11. Neubau Villa Direktor